

Allgemeine Bauartgenehmigung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

08.03.2018

Geschäftszeichen:

I 66-1.17.1-13/17

Nummer:

Z-17.1-908

Antragsteller:

Mein Ziegelhaus GmbH & Co. KG

Märkerstraße 44

63755 Alzenau

Geltungsdauer

vom: **8. März 2018**

bis: **8. März 2023**

Gegenstand dieses Bescheides:

**Mauerwerk aus ThermoPlan T14 und ThermoPlan T16
Planhochlochziegeln im Dünnbettverfahren**

Dieser Bescheid umfasst neun Seiten und zwölf Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

(1) Gegenstand der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Bemessung und Ausführung von Mauerwerk aus

- Planhochlochziegeln (P-Ziegel der Kategorie I) - bezeichnet als "ThermoPlan T14 und ThermoPlan T16 Planhochlochziegel" - mit den in der Leistungserklärung nach EN 771-1 erklärten Leistungen gemäß Anlagen 10 und 11 und mit den Lochbildern gemäß Anlagen 1 bis 9,
- einem der folgenden Dünnbettmörtel mit den in der Leistungserklärung nach EN 998-2 erklärten Leistungen gemäß Anlage 12:
 - maxit mur 900
 - maxit mur 900 D
 - ZiegelPlan ZP 99
 - ZiegelPlanmörtel Typ III
- und ggf. dem Glasfilamentgewebe BASIS SK 34/68 tex (nur bei Wanddicke ≥ 240 mm) gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-17.1-1178

hergestellt im Dünnbettverfahren. Die Dünnbettmörtelschicht ist mit speziellen Auftragsverfahren herzustellen.

(2) Die Planhochlochziegel weisen folgende Abmessungen auf:

- Länge [mm]: 248, 308, 373, 498
- Breite [mm]: 175, 190, 200, 240, 300, 365, 380, 400, 425, 490
- Höhe [mm]: 249

(3) Die Planhochlochziegel sind in die folgende Rohdichteklasse und Druckfestigkeitsklassen nach DIN V 105-100 eingestuft:

- Rohdichteklasse: 0,70
- Druckfestigkeitsklassen : 6, 8, 10, 12

(4) Das Mauerwerk darf als unbewehrtes Mauerwerk im Dünnbettverfahren nach DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA verwendet werden.

(5) Das Mauerwerk darf nicht als eingefasstes Mauerwerk verwendet werden.

2 Bestimmungen für Planung und Bemessung

2.1 Zuordnung der Rohdichteklasse

Für die Zuordnung der deklarierten Mittelwerte und Einzelwerte der Brutto-Trockenrohddichte der Planhochlochziegel in Rohdichteklassen nach DIN V 105-100 gilt Tabelle 1.

Tabelle 1: Rohdichteklasse

Brutto-Trockenrohddichte Mittelwert kg/m ³	Brutto-Trockenrohddichte Einzelwert kg/m ³	Rohdichteklasse
655 bis 700	625 bis 730	0,70

2.2 Statische Berechnung

(1) Für die Berechnung des Mauerwerks gelten die Bestimmungen der Norm DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, DIN EN 1996-1-1/NA/A1 und DIN EN 1996-1-1/NA/A2 sowie DIN EN 1996-3 in Verbindung mit DIN EN 1996-3/NA, DIN EN 1996-3/NA/A1 und DIN EN 1996-3/NA/A2 für Mauerwerk im Dünnbettverfahren (Mauerwerk mit Dünnbettmörtel) ohne Stoßfugenvermörtelung, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Der rechnerische Ansatz von zusammengesetzten Querschnitten (siehe z. B. DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 5.5.3) ist nicht zulässig.

(3) Für den charakteristischen Wert der Eigenlast gilt DIN EN 1991-1-1/NA, NCI Anhang NA.A, Tabelle NA.A 13.

(4) Bei Mauerwerk, das rechtwinklig zu seiner Ebene belastet wird, dürfen Biegezugspannungen nicht in Rechnung gestellt werden. Ist ein rechnerischer Nachweis der Aufnahme dieser Belastung erforderlich, so darf eine Tragwirkung nur senkrecht zu den Lagerfugen unter Ausschluss von Biegezugspannungen angenommen werden.

(5) Für die Zuordnung der deklarierten Mittelwerte der Druckfestigkeit der Mauerziegel senkrecht zur Lagerfläche in Druckfestigkeitsklassen nach DIN V 105-100 und die charakteristischen Werte f_k der Druckfestigkeit des Mauerwerks gilt Tabelle 2.

Tabelle 2: Druckfestigkeiten

Mittelwert der Druckfestigkeit der Planhochlochziegel in N/mm ²	Druckfestigkeitsklasse der Planhochlochziegel	Charakteristischer Wert f_k der Druckfestigkeit des Mauerwerks in MN/m ²
≥ 7,5	6	2,6
≥ 10,0	8	3,1
≥ 12,5	10	3,4
≥ 15,0	12	3,9

(6) Für die Ermittlung des Bemessungswertes des Tragwiderstandes ist der Abminderungsfaktor Φ_m zur Berücksichtigung von Schlankheit und Ausmitte gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI Anhang NA.G zu berechnen.

(7) Sofern gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 5.5.3, bzw. DIN EN 1996-3/NA, NDP zu 4.1 (1)P, ein rechnerischer Nachweis der Schubtragfähigkeit erforderlich ist, ist dieser nach DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 6.2, in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 6.2, zu führen, wobei für den minimalen Bemessungswert der Querkrafttragfähigkeit V_{Rdlit} nur 50 % des sich aus Gleichung (NA.19) bzw. Gleichung (NA.24) ergebenden Wertes in Rechnung gestellt werden darf. Bei der Beurteilung eines Gebäudes hinsichtlich des Verzichtes auf einen rechnerischen Nachweis der räumlichen Steifigkeit ist dies entsprechend zu berücksichtigen.

2.3 Witterungsschutz

Außenwände sind stets mit einem Witterungsschutz zu versehen. Die Schutzmaßnahmen gegen Feuchtebeanspruchung (z. B. Witterungsschutz bei Außenwänden mit Putz) sind so zu wählen, dass eine dauerhafte Überbrückung der Stoßfugenbereiche gegeben ist.

elektronische Kopie der abz des dibt: z-17.1-908

2.4 Wärmeschutz

Für den rechnerischen Nachweis des Wärmeschutzes ist für das Mauerwerk der Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ_B nach Tabelle 3 zugrunde zu legen.

Tabelle 3: Bemessungswerte der Wärmeleitfähigkeit:

Rohdichteklasse	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ_B in $W/(m \cdot K)$	
	Wanddicke 175 mm, 190 mm und 200 mm	Wanddicke ≥ 240 mm
0,70	0,16	0,14

2.5 Schallschutz

Für die Anforderungen an die Luftschalldämmung gilt DIN 4109-1. Der rechnerische Nachweis des Schallschutzes darf nach DIN 4109-2 geführt werden.

2.6 Feuerwiderstandsfähigkeit

(1) Die Verwendung von tragenden Wänden, Wandabschnitten und Pfeilern aus Mauerwerk, an die Anforderungen an die Feuerwiderstandsfähigkeit und diesbezüglich die bauaufsichtliche Anforderung¹ "feuerbeständig", "hochfeuerhemmend", "feuerhemmend" gestellt werden, ist für die nachfolgenden Angaben nachgewiesen.

(2) Die Eignung des Mauerwerks für Brandwände ist nicht nachgewiesen.

(3) Für die Klassifizierung gemäß Tabelle 4 sind hinsichtlich der Klassifizierung des Feuerwiderstandes die in DIN 4102-4 und DIN 4102-4/A1, Abschnitte 4.5.2.4 bis 4.5.2.10, festgelegten Randbedingungen einzuhalten. Zusätzlich sind die Festlegungen von DIN 4102-4, Abschnitt 4.1, zu beachten.

(4) Die (-)Werte gelten für Wände bzw. Pfeiler mit beidseitigem bzw. allseitigem Putz nach DIN 4102-4 und DIN 4102-4/A1, Abschnitt 4.5.2.10.

(5) Für die Ermittlung des Ausnutzungsfaktors im Brandfall α_{fi} gilt DIN EN 1996-1-2/NA, NDP zu 4.5(3), Gleichung (NA.3).

Für die Anwendung von Tabelle 4 gilt:

$$\kappa = \frac{25 - \frac{h_{ef}}{t}}{1,14 - 0,024 \cdot \frac{h_{ef}}{t}} \quad \text{für } 10 < \frac{h_{ef}}{t} \leq 25 \quad (1)$$

$$\kappa = \frac{15}{1,14 - 0,024 \cdot \frac{h_{ef}}{t}} \quad \text{für } \frac{h_{ef}}{t} \leq 10 \quad (2)$$

Dabei ist:

h_{ef} die Knicklänge der Wand

t die Dicke der Wand

¹ Zuordnung der Feuerwiderstandsklassen zu den bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Teil A, Abschnitt A 2.1.3 in Verbindung mit Anhang 4, Abschnitt 4.1 und Tabelle 4.2.3.

Tabelle 4: Einstufung des Mauerwerks in Feuerwiderstandsklassen gemäß DIN 4102-2

tragende raumabschließende Wände (1seitige Brandbeanspruchung)				
Druckfestigkeitsklasse	Ausnutzungs- faktor	Mindestdicke t in mm für die Feuerwiderstandsklassebenennung		
		F 30-A	F 60-A	F 90-A
6	$\alpha_{fi} \leq 0,0379 \cdot \kappa$	(175)	-	-
≥ 8	$\alpha_{fi} \leq 0,21$	(175)	(300)	(300)

tragende nichtraumabschließende Wände (mehrseitige Brandbeanspruchung)				
Druckfestigkeitsklasse	Ausnutzungs- faktor	Mindestdicke t in mm für die Feuerwiderstandsklassebenennung		
		F 30-A	F 60-A	F 90-A
≥ 6	$\alpha_{fi} \leq 0,0379 \cdot \kappa$	(300)	-	-

tragende Pfeiler bzw. nichtraumabschließende Wandabschnitte, Länge < 1,0 m (mehrseitige Brandbeanspruchung)					
Druckfestigkeitsklasse	Ausnutzungs- faktor	Min- dest- dicke t mm	Mindestbreite b in mm für die Feuerwiderstandsklassebenennung		
			F 30-A	F 60-A	F 90-A
≥ 6	$\alpha_{fi} \leq 0,0379 \cdot \kappa$	300	(365)	-	-

(6) Für die Bemessung unter Normaltemperatur (Kaltbemessung) gilt im Übrigen Abschnitt 2.2.

3 Bestimmungen für die Ausführung

(1) Für die Ausführung des Mauerwerks gelten die Bestimmungen der Normen DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA, sofern in dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nichts anderes bestimmt ist.

(2) Das Mauerwerk ist als Einstein-Mauerwerk im Dünnbettverfahren ohne Stoßfugen-
vermörtelung auszuführen.

(3) Für die Herstellung des Mauerwerks dürfen nur die in Abschnitt 1 (1) genannten
Dünnbettmörtel, ggf. zusammen mit dem Glasfilamentgewebe BASIS SK 34/68 tex
(siehe Tabelle 5), verwendet werden.

(4) Der Dünnbettmörtel ist auf die Lagerflächen (Stegquerschnitte) der staubfreien Planhoch-
lochziegel so aufzutragen, dass eine Fugendicke von mindestens 1 mm und höchstens
3 mm entsteht.

(5) Die Dünnbettmörtel sind gemäß den in Tabelle 5 beschriebenen Auftragsverfahren zu verarbeiten. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind zu beachten. Das Mörtelauftragsgerät ist mit der entsprechenden Breite zu verwenden.

Tabelle 5: Auftragsverfahren der Dünnbettmörtel

Dünnbettmörtel	Auftragsverfahren
ZiegelPlan ZP 99 ZiegelPlanmörtel Typ III	vollflächig mittels dem Bayosan Deckelmörtelauftragsgerät, bestehend aus einem Mörtelaufgabetrichter und einer Auftragswalze, die über zwei Zahnräder angetrieben wird, auf das Planziegelmauerwerk als geschlossenes Mörtelband.
ZiegelPlan ZP 99 maxit mur 900 ZiegelPlanmörtel Typ III	auf die Lagerflächen (Stegquerschnitte) durch Tauchen in Dünnbettmörtel (ca. 0,5 cm tief) und unmittelbares Versetzen, wobei der Dünnbettmörtel an allen Stegen haften muss.
maxit mur 900 maxit mur 900 D	vollflächig mit dem speziell hierfür entwickelten Mörtelschlitten als geschlossenes Mörtelband.
Ziegelplanmörtel Typ III maxit mur 900 D zusammen mit Glasfilamentgewebe (nur bei Wanddicke ≥ 240 mm)	Vollflächig mit der V.Plus-Mörtelrolle Die Schichtdicke des Dünnbettmörtels auf und unter dem Glasgewebe soll jeweils ca. 1 mm betragen. Die vollflächige Auftragung des Mörtels auf der Oberseite und auf der Unterseite und die Schichtdicke sind zu kontrollieren. Der Antragsteller ist verpflichtet, alle mit der Ausführung seiner Bauart betrauten Personen über alle für eine einwandfreie Ausführung der Wandbauart erforderlichen weiteren Einzelheiten zu unterrichten.

(6) Die Planhochlochziegel sind auf dem vorbeschriebenen Mörtelband dicht aneinander ("knirsch") gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 8.1.5, zu stoßen, anzudrücken und lot- und fluchtgerecht in ihre endgültige Lage zu bringen. Das geschlossene Mörtelband muss dauerhaft auch im Bereich der Löcher sichergestellt sein.

4 Normenverzeichnis

DIN V 105-100:2005-10	Mauerziegel - Teil 100: Mauerziegel mit besonderen Eigenschaften
EN 771-1:2011+A1:2015	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel (in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 771-1:2015)
EN 998-2:2010	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel (in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 998-2:2010-12)
DIN EN 1745:2012-07	Mauerwerk und Mauerwerksprodukte - Verfahren zur Bestimmung von Wärmeschutztechnischen Eigenschaften
DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-17.1-908

Seite 8 von 9 | 8. März 2018

DIN EN 1996-1-1:2013-02	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk; Deutsche Fassung EN 1996-1-1:2005+A1:2012
DIN EN 1996-1-1/NA:2012-05	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
DIN EN 1996-1-1/NA/A1:2014-03	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk; Änderung A1
DIN EN 1996-1-1/NA/A2:2015-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk; Änderung A2
DIN EN 1996-1-2/NA:2013-06	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall
DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk; Deutsche Fassung EN 1996-2:2006 + AC:2009
DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
DIN EN 1996-3:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten; Deutsche Fassung EN 1996-3:2006 + AC:2009
DIN EN 1996-3/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten
DIN EN 1996-3/NA/A1:2014-03	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten; Änderung A1
DIN EN 1996-3/NA/A2:2015-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten; Änderung A2
DIN 4102-2:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
DIN 4102-4:1994-03	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 4; Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

**Allgemeine Bauartgenehmigung
Nr. Z-17.1-908**

Seite 9 von 9 | 8. März 2018

DIN 4102-4/A1:2004-11

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 4:
Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe,
Bauteile und Sonderbauteile; Änderung A1

DIN 4109-1:2016-07

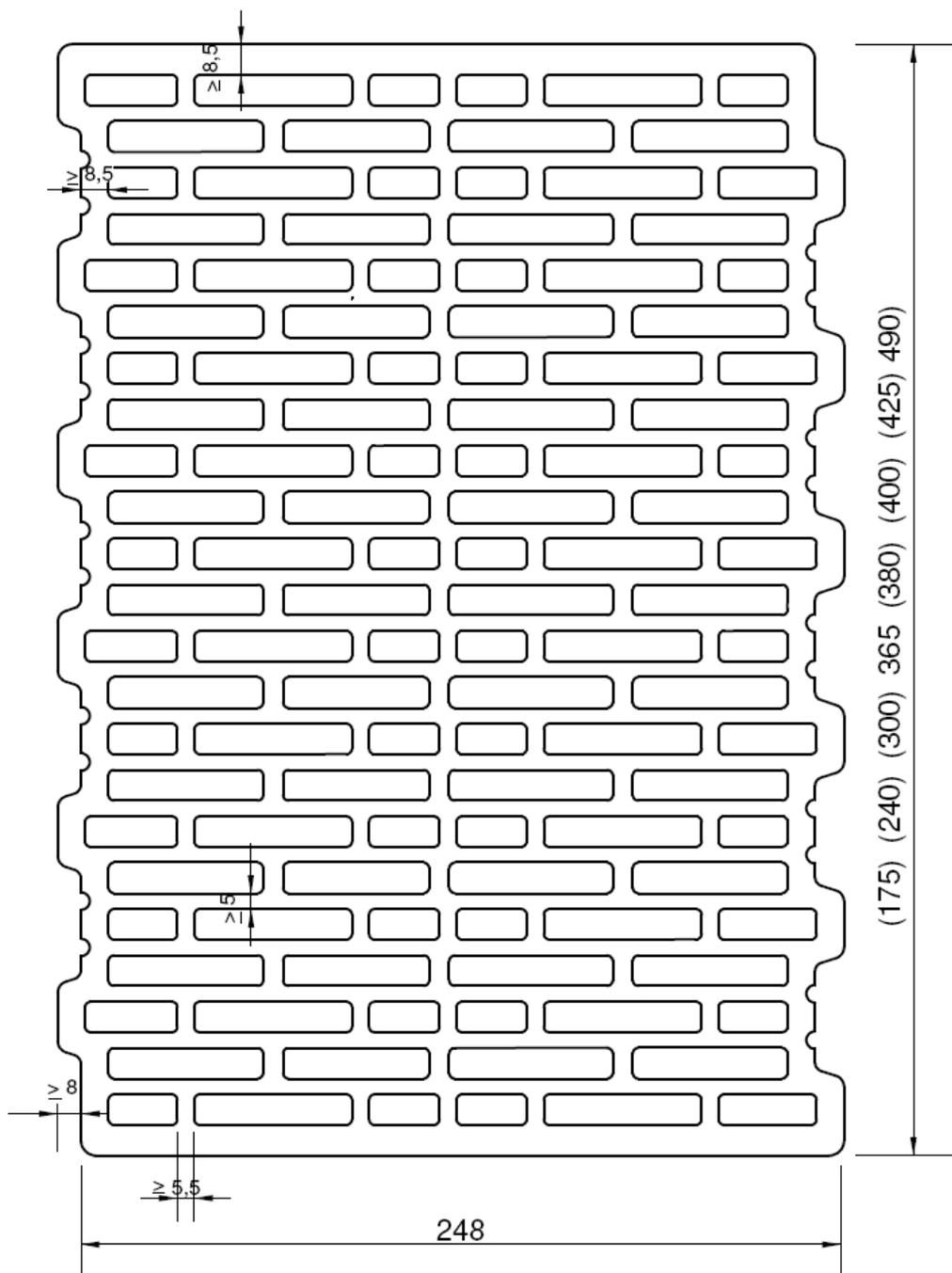
Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Mindestanforderungen

DIN 4109-2:2016-07

Schallschutz im Hochbau - Teil 2: Rechnerische Nachweise der
Erfüllung der Anforderungen

Bettina Hemme
Referatsleiterin

Beglaubigt



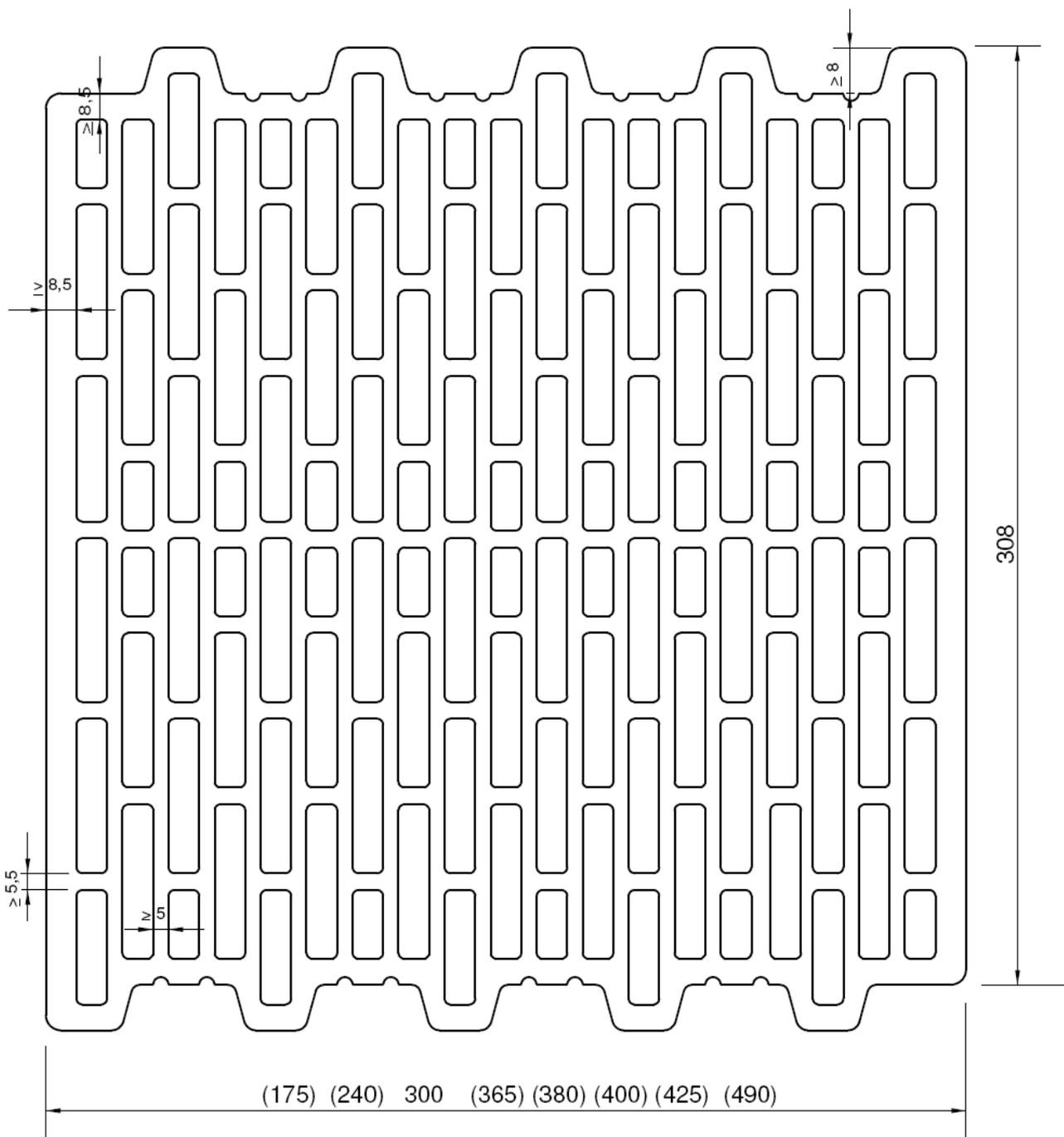
Die angegebenen Stegdicken sind Mindestwerte in mm

Gesamtlochquerschnitt: $\leq 54,0 \%$
 Einzellochquerschnitt: $\leq 6,0 \text{ cm}^2$

Mauerwerk aus ThermoPlan T14 und ThermoPlan T16
 Planhochlochziegeln im Dünnbettverfahren

Lochbild Planhochlochziegel
 Länge 248 mm, Breite 365 mm

Anlage 1



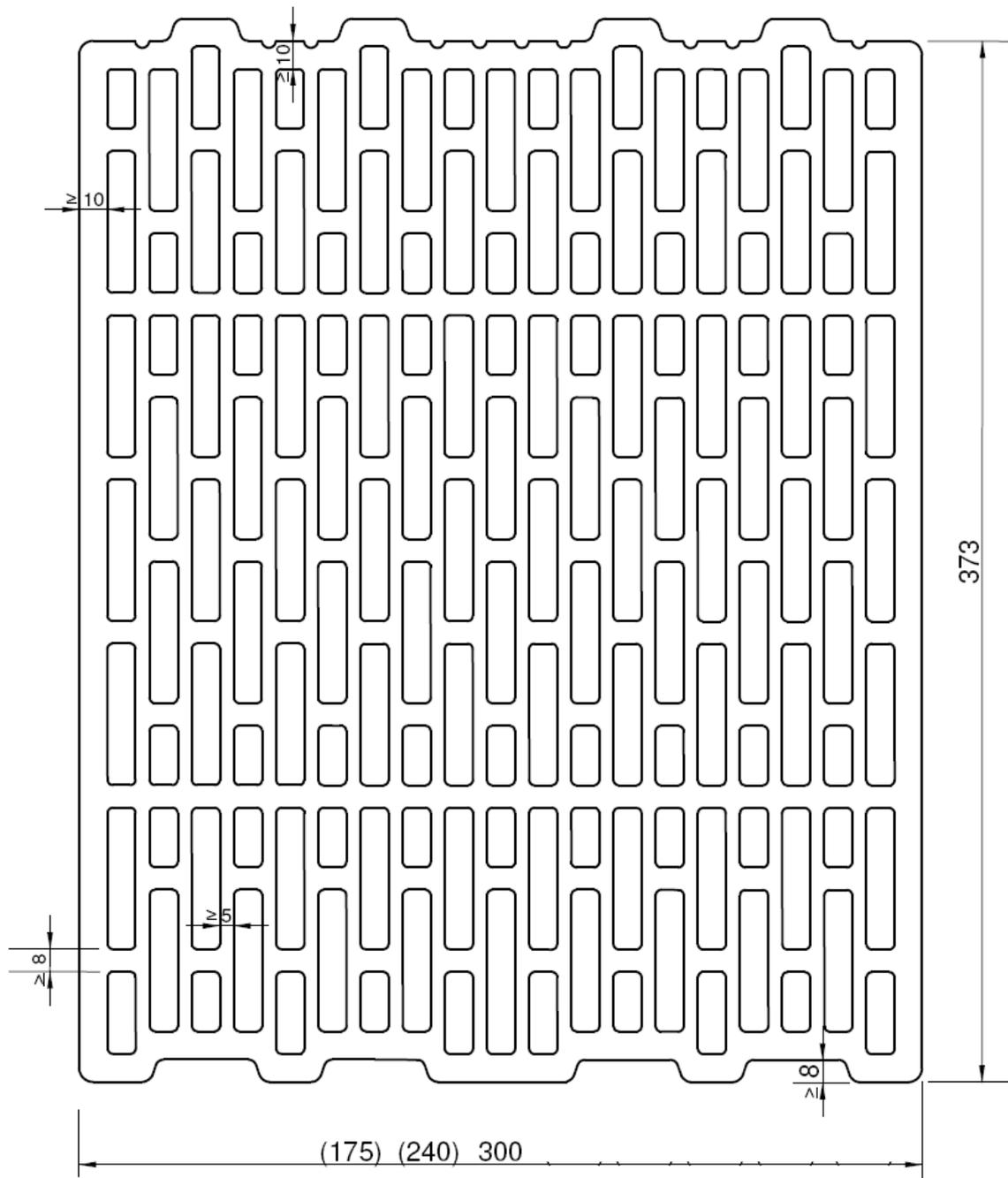
Die angegebenen Stegdicken sind Mindestwerte in mm

Gesamtlochquerschnitt: $\leq 54,0 \%$
 Einzellochquerschnitt: $\leq 6,0 \text{ cm}^2$

Mauerwerk aus ThermoPlan T14 und ThermoPlan T16
 Planhochlochziegeln im Dünnbettverfahren

Lochbild Planhochlochziegel
 Länge 308 mm, Breite 300 mm

Anlage 2



Die angegebenen Stegdicken sind Mindestwerte in mm

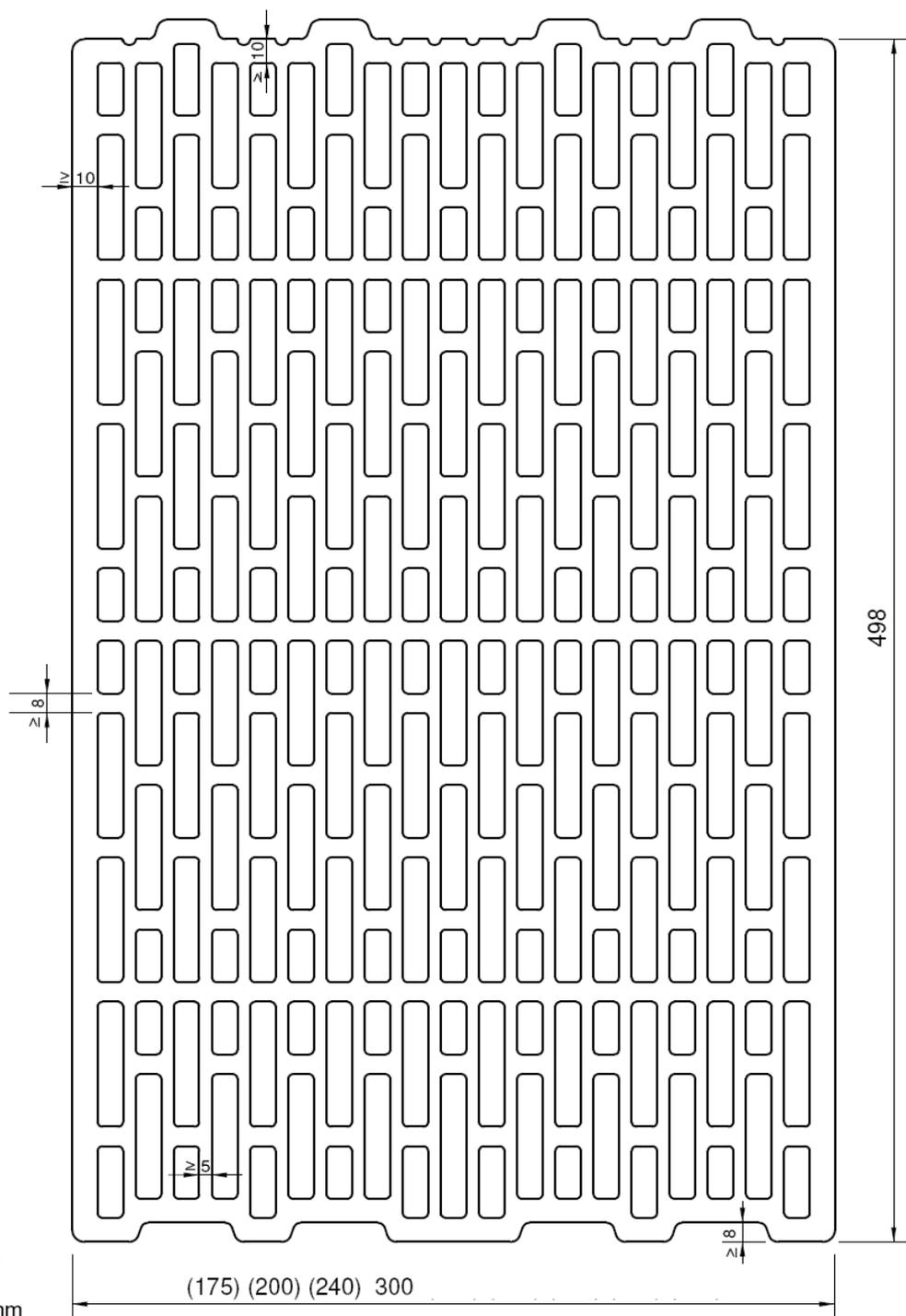
Gesamtlochquerschnitt: $\leq 50,0 \%$
 Einzellochquerschnitt: $\leq 6,0 \text{ cm}^2$

Mauerwerk aus ThermoPlan T14 und ThermoPlan T16
 Planhochlochziegeln im Dünnbettverfahren

Lochbild Planhochlochziegel
 Länge 373 mm, Breite 300 mm

Anlage 3

elektronische Kopie der Abz des DIBt: z-17.1-908



Die angegebenen Stegdicken sind Mindestwerte in mm

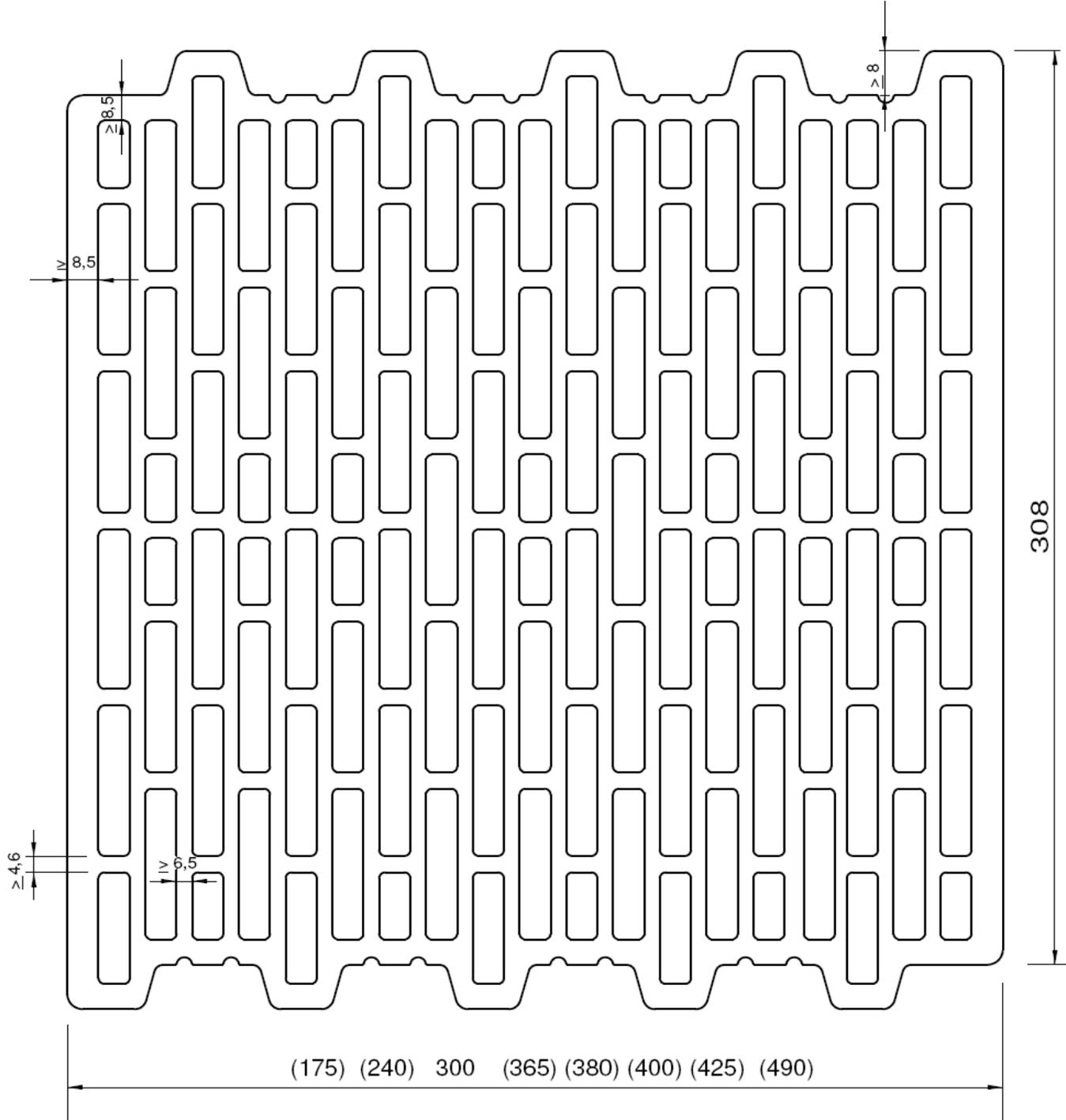
Gesamtlochquerschnitt: $\leq 50,0 \%$
 Einzelllochquerschnitt: $\leq 6,0 \text{ cm}^2$

Mauerwerk aus ThermoPlan T14 und ThermoPlan T16
 Planhochlochziegeln im Dünnbettverfahren

Lochbild Planhochlochziegel
 Länge 498 mm, Breite 300 mm

Anlage 4

elektronische Kopie der abt des dibt: z-17.1-908



Die angegebenen Stegdicken sind Mindestwerte in mm

Gesamtlochquerschnitt: $\leq 54,0 \%$
 Einzelllochquerschnitt: $\leq 6,0 \text{ cm}^2$

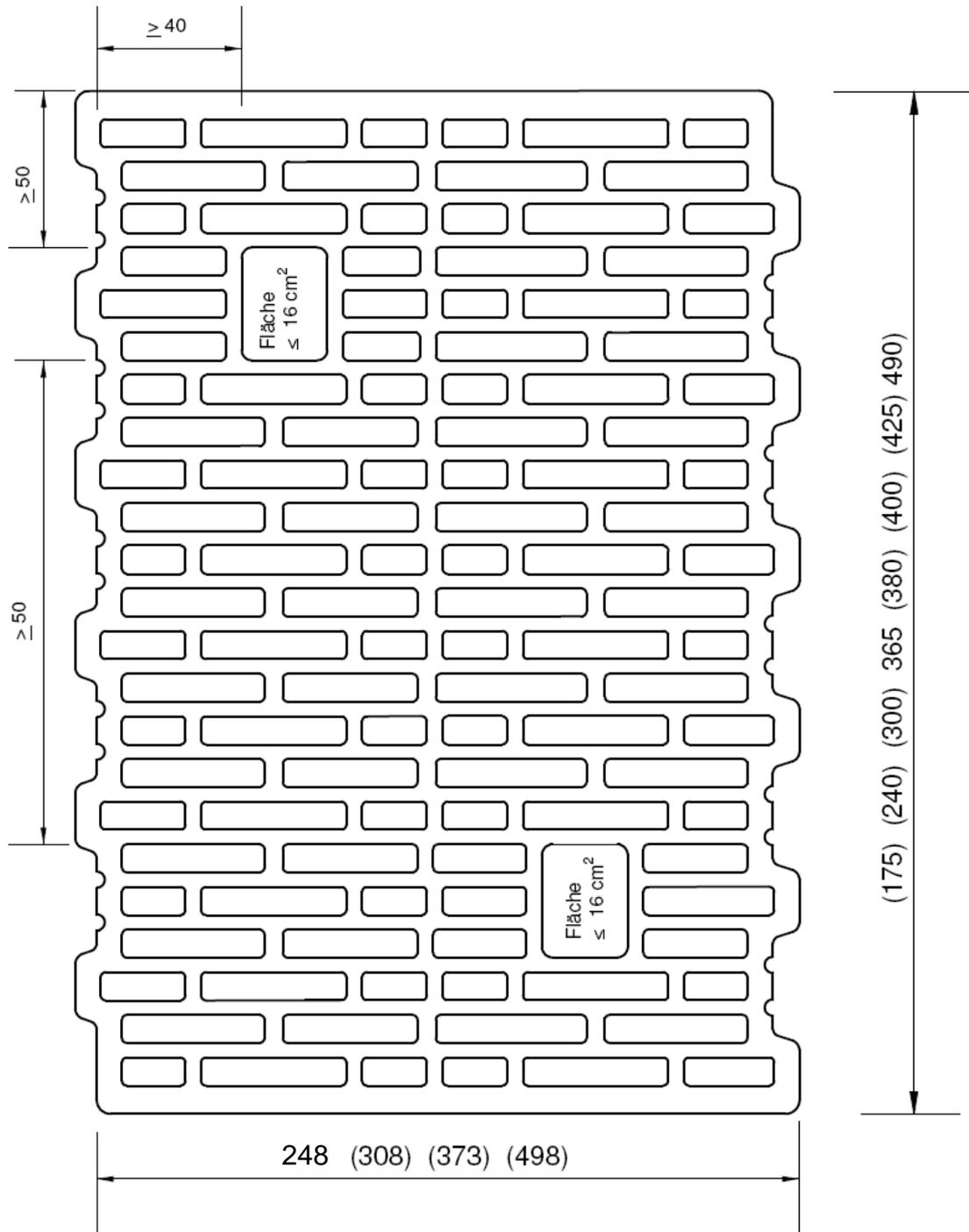
Mauerwerk aus ThermoPlan T14 und ThermoPlan T16
 Planhochlochziegeln im Dünnbettverfahren

Lochbild Planhochlochziegel
 Länge 308 mm, Breite 300 mm

Anlage 6

elektronische Kopie der abt des dibt: z-17.1-908

Symbolzeichnung für mögliche Anordnung
 der Daumenlöcher als Griffhilfen



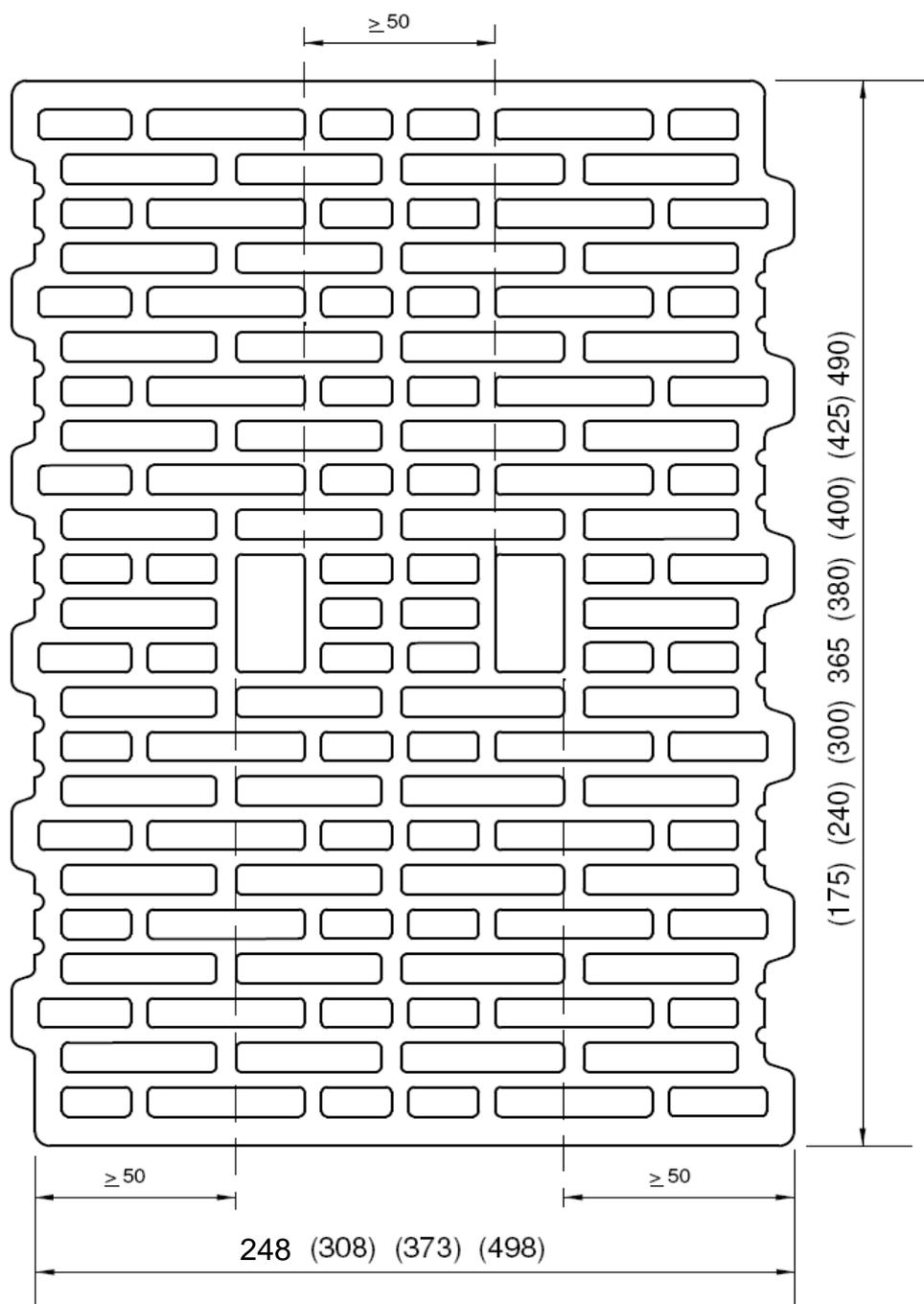
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-17.1-908

Mauerwerk aus ThermoPlan T14 und ThermoPlan T16
 Planhochlochziegeln im Dünnbettverfahren

Beispiel 1 für Grifflochanordnung

Anlage 7

Symbolzeichnung für mögliche Anordnung
 der Daumenlöcher als Griffhilfen



elektronische Kopie der abZ des dibt: z-17.1-908

Mauerwerk aus ThermoPlan T14 und ThermoPlan T16
 Planhochlochziegeln im Dünnbettverfahren

Beispiel 2 für Grifflochanordnung

Anlage 8

Anzahl der Lochreihen in Richtung der Wanddicke (Ziegelbreite) nach Anlagen 1 - 8

Wanddicke mm	Lochreihenanzahl
175	11
190	12
200	12
240	15
300	19
365	23
380	24
400	25
425	27
490	31

elektronische Kopie der abz des dibt: z-17.1-908

Mauerwerk aus ThermoPlan T14 und ThermoPlan T16
Planhochlochziegeln im Dünnbettverfahren

Lochreihenanzahl in Abhängigkeit von der Wanddicke

Anlage 9

P - Ziegel - Kategorie I Planhochlochziegel 248 x 365 x 249			Alternativ								
Mauerziegel für tragendes und nichttragendes, geschütztes Mauerwerk			308	373	498						
Maße		Länge 248	175	190	200	240	300	380	400	425	490
		mm Breite 365									
		Höhe 249									
Grenzabmaße	Mittelwert	Klasse Tm	-10/+8	-10/+8	-10/+8						
		mm	Breite -10/+8	-7/+3	-7/+3	-7/+3	-10/+5	-10/+8	-10/+8	-10/+8	-10/+8
			Höhe -1,0/+1,0								
	Maßspanne	Klasse Rm	12	12	12						
		mm	Breite 12	8	8	8	10	12	12	12	12
			Höhe 1,0								
Ebenheit der Lagerflächen	mm	≤ 1,0									
Planparallelität der Lagerflächen	mm	≤ 1,0									
Form und Ausbildung siehe Zulassung	Z-17.1-908 Anlagen 1-9		Alternativ								
Druckfestigkeit (MW) \perp zur Lagerfläche (Formfaktor = 1,0)	N/mm ²	≥ 7,5	≥ 10,0	≥ 12,5	≥ 15,0						
Gehalt an aktiven löslichen Salzen	Klasse	NPD (S0)									
Brandverhalten	Klasse	A1									
Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN EN 1745	μ	5 / 10									
Verbundfestigkeit: Festgelegter Wert nach DIN EN 998-2	N/mm ²	0,30									
Je nach Herstellwerk ¹			A	B	C						
Brutto-Trockenrohdichte (MW)	kg/m ³	680	680	680	680						
Brutto-Trockenrohdichte (Abmaßklasse)	kg/m ³	655 bis 700	655 bis 700	655 bis 700	655 bis 700						
Netto-Trockenrohdichte (MW) (Scherbenrohdichte)	kg/m ³	≤ 1410	≤ 1460	≤ 1490							
Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 1745, Modell P5 ²	$\lambda_{10,dry,unit,100\%}$ W/(m·K)	≤ 0,135	≤ 0,135	≤ 0,135							
Zusätzliche Herstellerangaben nach DIN EN 771-1											
Brutto-Trockenrohdichte (EW) min	kg/m ³	≥ 625	≥ 625	≥ 625	≥ 625						
Brutto-Trockenrohdichte (EW) max	kg/m ³	≤ 730	≤ 730	≤ 730	≤ 730						
¹ Herstellwerke siehe Anlage 11											
² maximaler Einzelwert											
Mauerwerk aus ThermoPlan T14 und ThermoPlan T16 Planhochlochziegeln im Dünnbettverfahren			Anlage 10								
Produktbeschreibung der Planhochlochziegel											

elektronische Kopie der ab des dibt: z-17.1-908

Liste der Herstellwerke

- A Adolf Zeller GmbH & Co. POROTON-Ziegelwerke KG,
Märkerstraße 44, 63755 Alzenau
- B JUWÖ Poroton-Werke Ernst Jungk & Sohn GmbH,
Zieglhüttenstraße 40, 55597 Wöllstein
- C Ziegelwerk Bellenberg Wiest GmbH & Co. KG,
Tiefenbacher Straße 1, 89287 Bellenberg

elektronische Kopie der abz des dibt: z-17.1-908

Mauerwerk aus ThermoPlan T14 und ThermoPlan T16
Planhochlochziegeln im Dünnbettverfahren

Herstellwerke der Planhochlochziegel

Anlage 11

Wesentliches Merkmal	Abschnitt nach DIN EN 998-2	Wert/Kategorie/Klasse			
		Bezeichnung		maxit mur 900 D	maxit mur 900
Herstellwerk		Franken Maxit Mauermörtel GmbH & Co. Azendorf 63 95359 Kasendorf	Franken Maxit Mauermörtel GmbH & Co. Azendorf 63 95359 Kasendorf	Baumit GmbH Reckenberg 12 87541 Bad Hindelang	Baumit GmbH Reckenberg 12 87541 Bad Hindelang
Druckfestigkeit	5.4.1	Kategorie ≥ M 10	Kategorie ≥ M 10	Kategorie ≥ M 10	Kategorie M d ≥ 30 N/mm ²
Verbundfestigkeit	5.4.2	≥ 0,30 N/mm ² *	≥ 0,30 N/mm ² *	≥ 0,30 N/mm ² *	≥ 0,70 N/mm ² *
max. Korngröße der Gesteinskörnung	5.5.2	< 1,0 mm			
Verarbeitbarkeitszeit	5.2.1	≥ 4 h			
Korrigierbarkeitszeit	5.5.3	≥ 7 min			
Chloridgehalt	5.2.2	≤ 0,1 Masse-% bezogen auf die Trockenmasse des Mörtels			
Wasserdampfdurchlässigkeit	5.4.4	μ = 15/35			
Trockenrohdichte des Festmörtels	5.4.5	≥ 700 kg/m ³ ≤ 900 kg/m ³	≥ 1300 kg/m ³ ≤ 1600 kg/m ³	≥ 1300 kg/m ³ ≤ 1600 kg/m ³	≥ 1300 kg/m ³ ≤ 1600 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit λ _{10dry,mat}	5.4.6	≤ 0,21 W/(m·K)	≤ 0,61 W/(m·K)	≤ 0,61 W/(m·K)	≤ 0,61 W/(m·K)
Brandverhalten	5.6	Klasse A1			
* charakteristische Anfangsscherfestigkeit, nachgewiesen mit Kalksand-Referenzstein nach DIN V 20000-412, Abschnitt 6, Tabelle 3 oder Planhochlochziegel ThermoPlan T14 bzw. ThermoPlan T16					

Mauerwerk aus ThermoPlan T14 und ThermoPlan T16
Planhochlochziegeln im Dünnbettverfahren
Produktbeschreibung der Dünnbettmörtel

Anlage 12